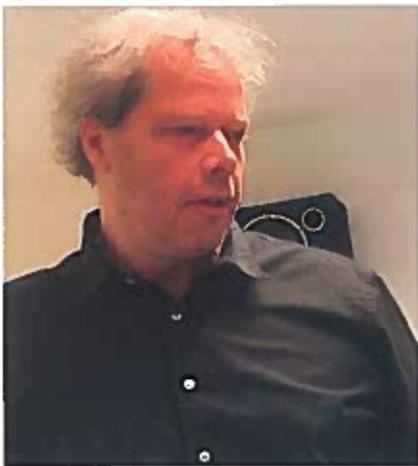


# „Wir nehmen teil!“

Das WorldCafé ist eine von amerikanischen Unternehmensberatern entwickelte Workshop-Methode. Der Bildungsausschuss Natz-Schabs hat die Methode ausgewählt, um mit den Bürgern über verschiedene Gemeindethemen zu diskutieren. Bildungsausschuss-Präsident Harald Haitsma erklärt im Interview, was genau man sich unter den geplanten WorldCafés in Natz-Schabs vorstellen kann.



Harald Haitsma, Projektleiter und Vorsitzender vom Bildungsausschuss Natz-Schabs

**Herr Haitsma, was ist ein „WorldCafé“?**  
Ähnlich wie ein Treffen in einem „richtigen“ Café, treffen sich die Menschen, setzen sich zusammen und tauschen Ideen und Wünsche aus. Bei dem „WorldCafé“ werden die Themen vorgegeben, Ideen werden ohne Bewertung notiert und durch Moderation begleitet. Die gesammelten Meldungen werden am Ende öffentlich vorgestellt. Ziel ist es, die von der Bevölkerung eingebrachten Angelegenheiten sichtbar zu machen und eventuell umzusetzen, sei es durch Vereine, die Gemeinde oder die Bildung neuer Arbeitsgruppen.

#### Worum geht es bei diesem Projekt?

Bei diesem Projekt geht es darum, Themen wie Regionalität, Wiederverwendung, Individualverkehr in unserer Gemeinde sowie andere ähnliche Aspekte offen anzusprechen und der Bevölkerung die Gelegenheit zu geben, Einfluss auf mögliche Umsetzungen zu nehmen. Die Themen

sollen der Bevölkerung näher gebracht werden, deshalb ist die Veranstaltung für alle frei zugänglich.

#### Warum soll man zur Veranstaltung hingehen?

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger zum WorldCafé ein, weil es Spaß macht, mit anderen zu diskutieren und Ideen auszutauschen. Alle haben Ansätze, um bereits Gutes weiter zu verbessern, und nur durch gemeinsame Diskussion können diese Ideen vorangebracht werden. Die Veranstaltungen bieten eine gesellige Runde mit Getränken und Essen. Es ist eine gute Gelegenheit, sich zu treffen und Ideen an den richtigen Ort zu bringen.

#### Wie ist das Projekt entstanden?

Nach einer Vollversammlung im Jahr 2020 mit dem Ortsleiter Matthias Oberbacher stieß das Thema im Ausschuss auf Interesse. Eine Projektgruppe wurde gebildet, mit Vertretern aus verschiedenen Vereinen und der Gemeinde. Nach einem zweitägigen Vorbereitungsworkshop wurden die Inhalte mit Hilfe der externen Expertin Sabina Frei konkretisiert. Auf Landesebene gibt es die Nachhaltigkeitsstrategie der Südtiroler Landesregierung für die 17 Handlungsfelder. Der Bildungsausschuss hat ein Konzept entwickelt, um die Bevölkerung gemäß dieser Strategie zu involvieren. Ziel ist es, Beteiligungsprozesse zu schaffen, die es jedem ermöglichen, sich ohne Vorkenntnisse einzubringen.

#### Was ist das Ziel des Projektes?

Angesichts der Fülle an Klima- und Nachhaltigkeitsthemen und der wachsenden Herausforderung, möchte das Projekt Me-

## INFO

#### Termine:

Samstag, 23.03.2024, 9 – 12 Uhr,  
Haus der Dorfgemeinschaft Schabs  
Freitag, 12.04.2024, 19 – 22 Uhr,  
Sitzungsraum über der Freiwilligen  
Feuerwehr Viums

#### Projektgruppe und Mitwirkende:

Harald Haitsma (Vorsitzender BA, Sportverein)  
Christopf Lechner (Schriftführer BA, Freiwillige Feuerwehr)  
Khadeja Sarfraz-Malleier (Ausschuss BA, Musikkapelle)  
Marlies Tauber (Bäuerinnen)  
Matthias Oberbacher (Obmann Bildungsausschüsse Eisacktal)  
Stefanie Graffonara (Jugenddienst)  
Sabina Frei (Externe Expertin)

#### Infos und Fragen?

Können an die E-Mail  
info@bildungsausschuss.org geschickt werden.

Gerne auch direkt an die Projektmitglieder.  
Weitere Informationen auf Facebook: <https://www.facebook.com/groups/BildungsausschussNatzSchabs>





Regelmäßiges Treffen der Projektgruppe und Helfer bei den Vorbereitungsarbeiten

ethoden entwickeln, die nicht vorgeben, was als gut oder schlecht betrachtet wird. Bei der Zusammenstellung der Projektgruppe war es von großer Bedeutung, eine möglichst breite Abdeckung unterschiedlicher Bereiche sicherzustellen. Daher konnten Vertreter aus verschiedenen Bereichen gewonnen werden. Es soll gemeinsam etwas geschaffen werden, das von der Bevölkerung getragen wird. Die Transparenz dieser Ideen und Wünsche ist von großer Bedeutung. •

## PFARRGEMEINDERAT

# Bischof Ivo Muser zu Besuch



Im Rahmen seiner Pastoralbesuche in der Seelsorgeeinheit Brixen kam Bischof Ivo Muser im Jänner nach Schabs und nach Natz. In Schabs empfing ihn die Schützenkompanie Peter Kemenater gemeinsam mit der Musikkapelle, der Feuerwehr und der Pfarrgemeinde Schabs-Aicha mit dem landesüblichen Empfang beim Kreuz beim Ochsenwirt. Nach dem Einzug in die Kirche und der Begrüßung durch Manuela Ralser Prader, Präsidentin des

Pfarrgemeinderates Schabs-Aicha, fand der Festgottesdienst statt. Musikalisch wurde er von Kindern der Grundschule, Benedikt Baldauf an der Orgel, einem Bläserquartett der Musikkapelle und dem Kirchenchor Schabs gestaltet. In Natz trafen Ministranten, Fahnenabordnungen der Feuerwehren, die Schützenkompanie, die Musikkapelle und Gläubige auf den Bischof und zogen mit ihm in die Pfarrkirche ein. Paula Überbacher Baumgartner hieß alle

willkommen; die Messe wurde von den Kirchenchören Elvas, Natz und Raas sowie dem Kinderchor Raas begleitet. Die Predigten des Bischofs wurden in Dialogform abgehalten, indem der Bischof die Fragen der Gläubigen beantwortete. Im Anschluss an die Gottesdienste richtete Bürgermeister Alexander Überbacher Grußworte an die Anwesenden und traf sich zum Empfang.